

INHALT

01. Der Produzent: Sascha Paeth.....	7
»Mein Wunsch war schon immer, schon als Vierzehnjähriger, von der Musik zu leben. Mehr nicht. Was anderes hat mich wirklich nicht interessiert, Superstar oder so was, überhaupt nicht.«	
02. Die Leadsängerin: Britta Görz.....	35
»Laut sein und Krach machen gehörte immer schon dazu, deshalb hatte ich diese Hemmschwelle auch nicht, mal richtig rumzuschreien.«	
03. Der Musikwissenschaftler: Dietmar Elflein.....	55
»Man will sich abgrenzen von der sogenannten Industriescheiße. Das gepaart mit einer Wertschätzung für handwerkliches Können führt zu komplexeren Strukturen.«	
04. Der Ostbeauftragte: Christian Heinisch	75
»Du bist zehnmal an diesem Regal entlanggelaufen und es gab nur diese Platte, dann hast du sie dir halt irgendwann geholt.«	
05. Der Radiomann: Jakob Kranz.....	95
»Man kann sich noch so intensiv mit einer bestimmten Band auseinandersetzen – es gibt immer einen, der weiß noch mehr. Das sollte man ernst nehmen.«	
06. The Lord of the Logos: Christophe Szpajdel	107
»Wir waren stark und mächtig, standen zusammen und kämpften gegen das Monkey Business.«	
07. Der Onliner: Björn von Oettingen.....	113
»Einer meiner Spitznamen ist Archivarowitsch. Was ich nicht habe, gibt es nicht, könnte man fast sagen. Eigentlich habe ich alles.«	
08. Der Roadie: Henrik Schwaninger	133
»Exodus und Kreator sind eine Kneipenschlägerei, so richtig mit Bierflaschen abgeschlagen und in den Bauch rein, also auch ultrabrutal und gewalttätig, aber das ist eine ganz rohe, spontane Gewalt.«	

09. Der A&R-Manager: Markus Wosgien.....153

»Es gibt nichts Schlimmeres als Acts, die ihren Deal unterzeichnen und erwarten, dass ihnen der Erfolg nun automatisch zugeflogen kommt.«

10. Der Verleger: Matthias Mader..... 165

»Wenn bei einer Plattenfirma durchsickert, Molly Hatchet wollen ein Buch herausbringen, dann landet die Information bei uns. Das ist natürlich unser Vorteil.«

11. Der Engländer: Matthias Penzel 183

»Wenn einer Metal hört, hört er seine Musik laut, also nicht im Hintergrund, eben weil sie ihm mehr ist als ein Accessoire.«

12. Der Coverkünstler: Axel Hermann 203

»Ich spiele immer noch jeden Morgen vor zwanzigtausend Leuten, damit höre ich auch nicht auf.«

13. Der W:O:A-Chef: Thomas Jensen 221

»Nach dem Wochenende sagen viele ›Nie wieder Wacken!‹ und das gehört natürlich auch zu dieser Legendenbildung dazu, dass man in der Scheiße gesteckt hat.«

14. Der Journalist: Götz Kühnemund 237

»Ich bin sowieso Berufsfan, im wahrsten Sinne des Wortes. Das darf ich nicht laut sagen, aber ich würde es vermutlich auch machen, ohne einen Pfennig Geld dafür zu kriegen.«

15. Anstatt eines Nachworts 261

»Am besten wäre es eigentlich, wenn die Szene sich gewissermaßen selbst porträtierte. Da hätte man dann vielleicht mehr vom Heavy Metal drin als in allen anderen Darstellungsformen.«